

Was tun im Trauerfall?

Bei einem Todesfall im „privaten Umfeld“ ist zunächst ein Arzt zu benachrichtigen, der sodann den Totenschein ausstellt, der für den Transport der Leiche notwendig ist. Um dies tun zu können, benötigt der Arzt zur zweifelsfreien Identifikation den Personalausweis des Verstorbenen. In Krankenhäusern oder Altenheimen wird diese Aufgabe von der dortigen Verwaltung übernommen.

Kontaktieren Sie im Anschluss ein Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens. Dieses kennt alle Gesetze und Fristen und bespricht mit Ihnen das weitere Vorgehen. Sofern gewünscht, übernimmt ein gutes Bestattungshaus praktisch alle Formalitäten und Behördengänge für Sie. Zumindest aber erhalten Sie dort nützliche Ratschläge, auf was Sie achten sollten. Typische Dinge, die es zu erledigen gilt, sind:

Die Beantragung der Sterbeurkunde beim zuständigen Standesamt. Neben dem Totenschein wird hierzu benötigt:

- Sterbefallanzeige
- Geburtsurkunde oder Eheurkunde (Familienstammbuch)
- Personalausweis der/des Verstorbenen
- evtl. Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk
- evtl. Sterbeurkunde des verstorbenen Ehegatten

Die Vorbereitung der Bestattung. Darunter fällt:

- die Wahl der Bestattungsart
- Klärung des Bestattungszeitpunkts und Ablauf mit der Friedhofsverwaltung, dem Bestatter, der Kirchengemeinde, dem Pfarrer/Trauerredner, sonstigen relevanten Personen im persönlichen Umfeld.
- die Organisation der Trauerfeier
- die persönliche Benachrichtigung nahe stehender Personen des Verstorbenen
- die Beauftragung einer Druckerei für Totenbriefe, Sterbebilder etc.
- die Beauftragung einer Gärtnerei
- die Aufgabe einer Todesanzeige in der Zeitung
- die Benachrichtigung von Versicherungen und Ämtern

Bei all diesen Punkten gilt es, die Wünsche und Vorstellungen des Verstorbenen zu beachten. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Ihr erster Ansprechpartner sollte jedoch immer zunächst der von Ihnen gewählte Bestatter sein. Ihnen zu helfen ist seine Aufgabe!